

Kundeninformation RVA53.242 Kessel- und Heizkreisregler



Ausgabe: 1

Reglerserie: B

Inhaltsverzeichnis

1 Handhabung	4
1.1 Montage	4
1.1.1 Montagevorschriften	4
1.1.2 Montageort	4
1.1.3 Montagevorgang	4
2 Inbetriebsetzung	6
2.1.1 Funktionskontrolle	6
3 Parametrierung	10
3.1 Endbenutzer	10
3.1.1 Übersicht der Endbenutzer-Parameter	11
3.2 Parametrierung Heizungsfachmann	13
3.2.1 Übersicht der Heizungsfachmann-Parameter	14
4 Bedienung	18
4.1 Bedienelemente	18
4.2 Betriebsstörungen	20
4.3 Kaminfeger	22
4.4 Uhreinstellung	23
4.4.1 Uhrzeit	23
4.4.2 Wochentag	23
4.4.3 Datum (Tag, Monat)	24
4.4.4 Jahr24	
4.5 Heizkennlinien-Steilheit Heizkreis 1 (S1)	24
4.6 Heizkennlinien-Steilheit Heizkreis 2 (S2)	26
5 Istwertanzeigen	27
5.1 Raumtemperatur-Istwert (TRx)	27
5.2 Aussentemperatur-Istwert (T _{Ax})	27
5.3 Fehleranzeige	28
5.4 Ausgang-Test	29
5.5 Eingang-Test	30
5.6 Anlagetyp-Anzeige	31
6 Technische Daten	32

1 Handhabung

1.1 Montage

1.1.1 Montagevorschriften

-
- Die Luftzirkulation um das Gerät muss gewährleistet sein, damit die vom Regler produzierte Wärme abgeführt werden kann.
Auf alle Fälle muss über den Kühlschlitzen auf der Ober- und Unterseite des Gerätes ein Abstand von mindestens 10 mm freigehalten werden.
Dieser Freiraum darf nicht zugänglich sein und es dürfen keine Gegenstände in diesem Bereich eingeschoben werden.
Wenn das eingebaute Gerät mit einem weiteren geschlossenen (isolierenden) Gehäuse umgeben wird, so müssen die seitlichen Freiräume bis zu 100 mm betragen.
 - Das Gerät ist nach den Richtlinien der Schutzklasse II konzipiert und muss entsprechend diesen Vorschriften eingebaut werden.
 - Das Gerät darf erst unter Spannung gesetzt werden, wenn der Einbau in den Ausschnitt vollständig erfolgt ist. An den Klemmen und durch die Kühlschlitze besteht sonst Gefahr von elektrischem Schlag.
 - Das Gerät darf keinem Tropfwasser ausgesetzt sein.
 - Zulässige Umgebungstemperatur im eingebauten Zustand bei betriebsbereitem Gerät 0...50°C.

1.1.2 Montageort

-
- Kesselfront
 - Schaltschrankfront

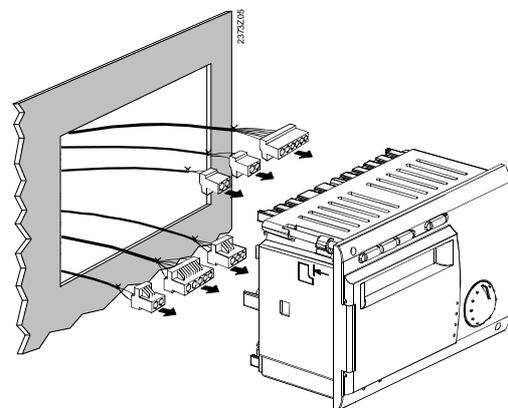
1.1.3 Montagevorgang

1. Stecker verbinden

-
- Elektrische Spannungsversorgung ausschalten.
 - Ziehen Sie die vorkonfektionierten Stecker durch den Ausschnitt.
 - Stecken Sie diese auf der Rückseite des Reglers in die vorgesehenen Aussparungen.

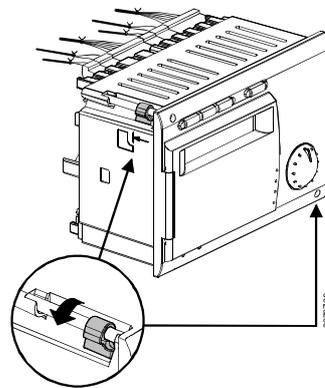
→ *Hinweis:*

Die Stecker sind codiert, damit der vorgesehene Steckplatz nicht verwechselt werden kann.



2. Kontrolle

- Kontrollieren Sie, ob die Befestigungshebel eingeschwenkt sind.
- Kontrollieren Sie, ob der Zwischenraum von Frontauflage und Befestigungshebel genügend gross ist.

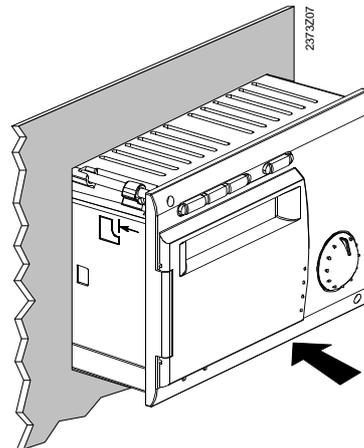


3. Einbau

- Schieben Sie das Gerät (ohne Gewalt) in die vorgesehene Öffnung.

→ *Hinweis:*

Keine Werkzeuge zum Einschieben verwenden. Sollte das Gerät nicht in die Öffnung passen, muss der Ausschnitt und die Position des Befestigungshebels kontrolliert werden.

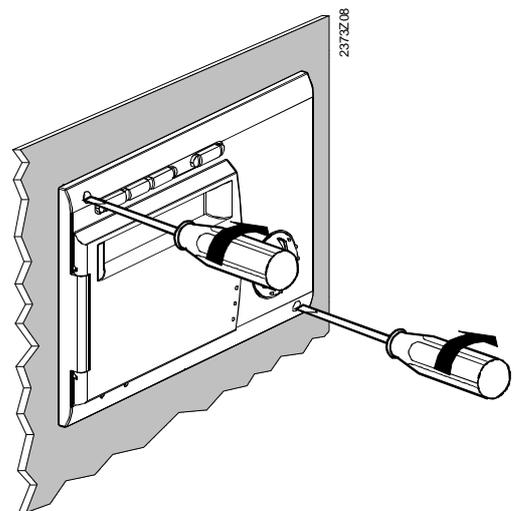


4. Befestigung

Ziehen Sie die zwei Schrauben auf der Frontseite des Gerätes fest.

→ *Hinweis:*

Die Schrauben nur leicht festziehen, mit maximal 20Ncm Drehmoment. Die Befestigungshebel gehen durch die Drehbewegung automatisch in die richtige Position.



2 Inbetriebsetzung

Voraussetzungen

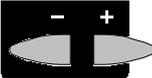
Zur Inbetriebsetzung sind folgende Arbeiten durchzuführen:

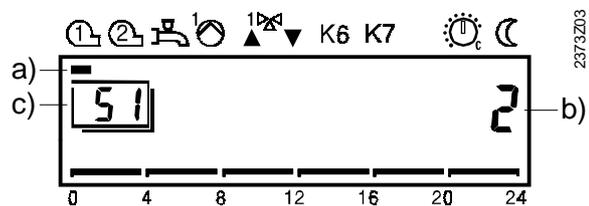
- Voraussetzung ist die korrekte Montage und elektrische Installation.
- Alle anlagenspezifischen Einstellungen wie im Kapitel "Parametrierung" eingeben.
- Die gedämpfte Aussentemperatur zurücksetzen.
- Funktionskontrolle durchführen.

2.1.1 Funktionskontrolle

Zur Erleichterung der Inbetriebsetzung und der Fehlersuche verfügt der Regler über einen Ausgang- und Eingangstest. Damit können die Ein- und Ausgänge des Reglers kontrolliert werden.

Ausgangstest

	Taste	Bemerkung	Zeile
1		Drücken Sie eine der Zeilenwahltasten. Dadurch gelangen Sie in den Programmierbetrieb.	
2		Drücken Sie beide Zeilenwahltasten während mindestens 3 Sekunden. Dadurch gelangen Sie in den Programmierbetrieb "Heizungsfachmann" und gleichzeitig in den Ausgangstest.	
3		Durch wiederholtes Drücken der Plus- oder Minustasten gelangen Sie jeweils einen Testschritt weiter: Testschritt 0 Alle Ausgänge schalten gemäss Regelbetrieb Testschritt 1 Alle Ausgänge ausgeschaltet Testschritt 2 Brenner-Stufe 1 (K4) eingeschaltet Testschritt 3 Brenner-Stufe 1 und 2 (K4 + K5) eingeschaltet Testschritt 4 Brauchwasser-Ladepumpe / -Umlenkenventil (Q3 / Y3) eingeschaltet Testschritt 5 Mischerheizkreis-/Kessel-Pumpe (Q2) eingeschaltet Testschritt 6 Mischer-Ventil "AUF" (Y1) eingeschaltet Testschritt 7 Mischer-Ventil "ZU" (Y2) eingeschaltet Testschritt 8 Multifunktionaler Ausgang (K6) eingeschaltet Testschritt 9 Multifunktionaler Ausgang (K7) eingeschaltet	
4	 	Durch Drücken einer der Betriebsart- oder Zeilenwahl-Tasten verlassen Sie den Programmierbetrieb und somit den Ausgangstest. → Hinweis: Nach ca. 8 Minuten ohne Betätigen einer Taste geht der Regler automatisch in die zuletzt gewählte Betriebsart zurück.	



- a) Der Anzegebalken unter dem Symbol zeigt welcher Ausgang eingeschaltet ist.
- b) Diese Ziffer zeigt den aktuell angewählten Testschritt an.
- c) Diese Ziffer zeigt die gewählte Einstellzeile an.

Eingangstest

	Taste	Bemerkung	Zeile
1		Drücken Sie eine der Zeilenwahltasten. Dadurch gelangen Sie in den Programmierbetrieb	
2		Drücken Sie beide Zeilenwahltasten während mindestens 3 Sekunden. Dadurch gelangen Sie in den Programmierbetrieb "Heizungsfachmann".	
3		Drücken Sie die Zeilenwahltaste "HOCH" bis zur Zeile 52. Dadurch gelangen Sie in den Eingangstest.	
4		Durch wiederholtes Drücken der Plus- oder Minustasten gelangen Sie jeweils einen Testschritt weiter: Testschritt 0 Anzeige der Kesseltemperatur vom Fühler B2 Testschritt 1 Anzeige der Brauchwassertemperatur 1 von Fühler B3 Testschritt 2 Anzeige der Brauchwasser-Temperatur 2 von Fühler B31/H2 (°C / 000 / - - -) Testschritt 3 Anzeige der Vorlauf-Temperatur HK1 von Fühler B1 Testschritt 4 Anzeige der Aussentemperatur von Fühler B9 Testschritt 5 Anzeige der Raumtemperatur von Raumgerät an A6 Testschritt 9 Anzeige Eingang H1 gemäss der in Zeile 170 eingestellten Funktion (°C / 000 / - - -)	
5		Durch Drücken einer der Betriebsart-Tasten verlassen Sie den Programierbetrieb und somit den Eingangstest. → Hinweis: <i>Nach ca. 8 Minuten ohne Betätigen einer Taste geht der Regler automatisch in die zuletzt gewählte Betriebsart zurück.</i>	Dauer-anzeige

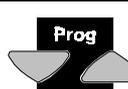
Hinweis

Die angewählten Fühlerwerte werden innerhalb von max. 5 Sek. aktualisiert.
 Erscheint – – – in der Anzeige, liegt ein Unterbruch vor.
 Erscheint o o o in der Anzeige, liegt ein Kurzschluss vor.

3 Parametrierung

3.1 Endbenutzer

Beschreibung Einstellung für die individuellen Bedürfnisse des Endbenutzers

Einstellung	<i>Taste</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Zeile</i>
1		Drücken Sie eine der Zeilenwahltasten "HOCH/TIEF". <i>Dadurch gelangen Sie direkt in den Programmierbetrieb "Endbenutzer".</i>	
2		Wählen Sie mit den Zeilenwahltasten die entsprechende Zeile an. <i>In folgender Parameterliste sind alle möglichen Zeilen aufgeführt.</i>	
3		Stellen Sie den gewünschten Wert mit der Plus- oder Minustaste ein. Die Einstellung wird gespeichert, sobald Sie den Programmierbetrieb verlassen oder in eine andere Zeile wechseln. <i>In folgender Parameterliste sind alle möglichen Einstellungen ersichtlich.</i>	
4		Durch Drücken einer der Betriebsart-Tasten verlassen Sie den Programmierbetrieb "Endbenutzer". → Hinweis: <i>Nach ca. 8 Minuten ohne Betätigen einer Taste geht der Regler automatisch in die zuletzt gewählte Betriebsart zurück.</i>	Dauer- anzeige

3.1.1 Übersicht der Endbenutzer-Parameter

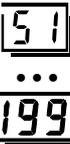
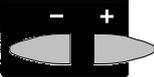
	RVA5.2.42	Funktion	Bereich	Einheit	Auflösung	Grundwerte
Uhreinstellung						
	1	Uhrzeit	0...23:59	Std / Min	1 Min	00:00
	2	Wochentag	1...7	Tag	1 Tag	1
	3	Datum (Tag, Monat)	01.01...31.12	tt.MM	1	-
	4	Jahr	1999...2099	jjjj	1	-
Zeitschaltprogramm 1						
	5	Wochentag - Vorwahl 1-7 Wochenblock 1...7 Einzeltage	1-7 / 1...7	Tag	1 Tag	-
	6	Einschaltzeit 1. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	06:00
	7	Ausschaltzeit 1. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	22:00
	8	Einschaltzeit 2. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	9	Ausschaltzeit 2. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	10	Einschaltzeit 3. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	11	Ausschaltzeit 3. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
Zeitschaltprogramm 2						
	12	Wochentag - Vorwahl 1-7 Wochenblock 1...7 Einzeltage	1-7 / 1...7	Tag	1 Tag	-
	13	Einschaltzeit 1. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	06:00
	14	Ausschaltzeit 1. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	22:00
	15	Einschaltzeit 2. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	16	Ausschaltzeit 2. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	17	Einschaltzeit 3. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	18	Ausschaltzeit 3. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
Zeitschaltprogramm 3 (Brauchwasser)						
	19	Wochentag - Vorwahl 1-7 Wochenblock 1...7 Einzeltage	1-7 / 1...7	Tag	1 Tag	-
	20	Einschaltzeit 1. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	06:00
	21	Ausschaltzeit 1. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	22:00
	22	Einschaltzeit 2. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	23	Ausschaltzeit 2. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	24	Einschaltzeit 3. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
	25	Ausschaltzeit 3. Phase	- :- -...24:00	Std / Min.	10 Min.	- :- -
Brauchwasser						
	26	Brauchwassertemperatur-Nennsollwert (TBWw) TBWRw Zeile 120	TBWR...TBWmax	°C	1	55
Heizkreis						
	27	Raumtemperatur-Reduziert Sollwert (TRRw) Heizkreis 1 und 2 TRF Raumtemperatur-Frostschutz-Sollwert, Zeile 28 TRN Sollwertknopf Heizkreis	TRF...TRN	°C	0,5	16
	28	Raumtemperatur-Frostschutz-Sollwert (TRFw) Heizkreis 1 und 2 TRRw Zeile 27	4...TRRw	°C	0,5	10
	29	Sommer-/Winter Umschaltemperatur Heizkreis 1 (THG1)	8...30	°C	0,5	17

<i>RVA53.242</i>	<i>Funktion</i>	<i>Bereich</i>	<i>Einheit</i>	<i>Auflösung</i>	<i>Grundwerte</i>
30	Heizkennlinien-Steilheit Heizkreis 1 (S1) - : - - Unwirksam 2,5...40 Wirksam	- : - - / 2,5...40	-	0,5	15
31	Sommer-/Winter Umschalttemperatur Heizkreis 2 (THG2)	8...30	°C	0,5	17
32	Heizkennlinien-Steilheit Heizkreis 2 (S2) - : - - Unwirksam 2,5...40 Wirksam	- : - - / 2,5...40	-	0,5	15
33	Raumtemperatur-Istwert (TRx)	0...50	°C	0,5	-
34	Aussentemperatur-Istwert (TAX) Rückstellung der gedämpften Aussentemperatur auf TAX durch gleichzeitiges Drücken der + und - Tasten während 3 Sekunden.	-50...+50	°C	0,5	-
Wärmeerzeuger					
35	Brenner-Betriebsstunden 1. Stufe oder BMU (tBR1)	0...65535	Std	1	0
36	Brenner-Betriebsstunden 2. Stufe (tBR2) Ausgang K5	0... 65535	Std	1	0
37	Anzahl Brennerstarts 1. Stufe	0... 65535	-	1	0
38	Anzahl Brennerstarts 2. Stufe	0... 65535	-	1	0
Standardwerte					
39	Standard-Zeiten für Schaltprogramm 1,2,3 (Zeile 6...11, 13...18 und 20...25) Aktivieren durch gleichzeitiges Drücken der + und - Tasten während 3 Sekunden.	-	-	-	-
Ferien					
40	Ferienperiode HK1+HK2	1...8	-	1	1
41	Ferienbeginn HK1+HK2 - - - - Keine Ferienperiode programmiert Monat, Tag Rückstellung der gewählten Ferienperiode durch gleichzeitiges Drücken der + und - Tasten während 3 Sekunden.	- - . - - 01.01...31.12	tt.MM	1	-
42	Ferienende HK1+HK2 - - - - Keine Ferienperiode programmiert Monat, Tag Rückstellung der gewählten Ferienperiode durch gleichzeitiges Drücken der + und - Tasten während 3 Sekunden.	- - . - - 01.01...31.12	tt.MM	1	-
Service					
49	Anzeige ohne Bedeutung	- - -	-	-	-
50	Fehleranzeige	0...255	-	1	-

3.2 Parametrierung Heizungsfachmann

Beschreibung Einstellungen zur Konfiguration und Parametrierung des Reglers für den Heizungsfachmann.

Einstellung

	<i>Taste</i>	<i>Bemerkung</i>	<i>Zeile</i>
1		Drücken Sie eine der Zeilenwahltasten "HOCH/TIEF". <i>Dadurch gelangen Sie direkt in den Programmierbetrieb "Endbenutzer".</i>	
2		Drücken Sie beide Zeilenwahltasten während mindestens 3 Sekunden. <i>Dadurch gelangen Sie direkt in den Programmierbetrieb "Heizungsfachmann".</i>	
3		Wählen Sie mit den Zeilenwahltasten die entsprechende Zeile an. <i>In folgender Parameterliste sind alle möglichen Zeilen aufgeführt.</i>	
4		Stellen Sie den gewünschten Wert mit der Plus- oder Minustasten ein. Die Einstellung wird gespeichert, sobald Sie den Programmierbetrieb verlassen oder in eine andere Zeile wechseln. <i>In folgender Parameterliste sind alle möglichen Einstellungen ersichtlich.</i>	
5		Durch Drücken einer der Betriebsart-Tasten verlassen Sie den Programmierbetrieb "Heizungsfachmann". → Hinweis: <i>Nach ca. 8 Minuten ohne Betätigen einer Taste geht der Regler automatisch in die zuletzt gewählte Betriebsart zurück.</i>	Dauer- anzeige

3.2.1 Übersicht der Heizungsfachmann-Parameter

	RVA53.242	Funktion	Bereich	Einheit	Auflösung	Grundwerte
Servicewerte						
	51	Ausgang-Test 0 Regelbetrieb nach Betriebszustand 1 Alle Ausgänge AUS 2 Brennerstufe 1 EIN K4 3 Brennerstufe 1 und 2 EIN K4 / K5 4 Brauchwasser-Ladepumpe EIN Q3 / Y3 Brauchwasser-Umlenkenventil AUF Q3 / Y3 5 Heizkreispumpe 1 / Kesselpumpe EIN Q2 6 Mischer 1 auf Y1 7 Mischer 2 zu Y2 8 Multifunktionaler Ausgang EIN K6 9 Multifunktionaler Ausgang EIN K7	0...9	-	1	0
	52	Eingang-Test 0 Kesseltemperatur-Fühler B2 1 Brauchwassertemperatur-Fühler 1 B3 2 Brauchwassertemperatur-Fühler 2 / B31/H2/B41 Puffertemperatur-Fühler 2 B31/H2/B41 Eingang H2 B31/H2/B41 3 Vorlauftemperatur-Fühler HK1 B1 4 Aussentemperatur-Fühler B9 5 Raumtemperatur-Fühler A6 6 Rücklauftemperatur-Fühler B7 7 Abgastemperatur-Fühler B8/B6 8 Puffertemperatur-Fühler 1 B4 9 Anzeige Eingang H1 H1 10 Anzeige Schaltzustand Eingang E1	0...10	-	1	0
	53	Anlagentyp-Anzeige	1...150	-	1	-
Istwerte						
	55	Vorlauftemperatur-Istwert (TVx) Eingang B1	0...140	°C	1	-
	56	Kesseltemperatur-Istwert (TKx) Eingang B2	0...140	°C	1	-
	58	Rücklauftemperatur-Istwert	0...140	°C	1	-
	59	Pufferspeichertemperatur-Istwert 1 (oben)	0...140	°C	1	-
	61	Brauchwassertemperatur-Istwert 1 (TBWx) Wärmerer Fühler	0...140	°C	1	-
	62	Brauchwassertemperatur-Istwert 2 (TBWx) Kälterer Fühler	0...140	°C	1	-
	63	Abgastemperatur-Maximalwert-Anzeige (TGxmax) Rückstellung auf den aktuellen Wert durch gleichzeitiges Drücken der + und - Tasten während 3 Sekunden.	0...350	°C	1	-
	65	Gedämpfte Aussentemperatur (TAGed)	-50...+50	°C	0.5	-
	66	Gemischte Aussentemperatur (TAGem)	-50...+50	°C	0.5	-

	RVA53.242	Funktion	Bereich	Einheit	Auflösung	Grundwerte
Sollwerte						
	68	Kesseltemperatur-Sollwert Anzeige	0...140	°C	1	-
	70	Brauchwassertemperatur-Sollwert Anzeige	0...140	°C	1	-
	71	Raumtemperatur-Nennsollwert Anzeige HK1 Nennsollwert inkl. Raumgerätekorrektur	0...35	°C	0,5	-
	72	Raumtemperatur-Nennsollwert Anzeige HK2 Nennsollwert inkl. Raumgerätekorrektur	0...35	°C	0,5	-
	73	Raumtemperatur-Sollwert Anzeige HK1 (TRw)	0...35	°C	0,5	-
	74	Raumtemperatur-Sollwert Anzeige HK2 (TRw)	0...35	°C	0,5	-
	75	Vorlauftemperatur-Sollwert Anzeige HK1 (TVw)	0...140	°C	1	-
	76	Vorlauftemperatur-Sollwert Anzeige HK2 (TVw)	0...140	°C	1	-
Wärmeerzeuger						
	80	Erzeugertyp 0 Kein Erzeuger oder PPS-BMU 1 1-stufiger Brenner 2 2-stufig Brenner 3 Modulierender Brenner 3 Pkt. Luftklappenantrieb 4 Modulierender Brenner 2 Pkt. Luftklappenantrieb 5 Kaskade (zwei 1-stufige Brenner)	0...5	-	1	2
	81	Kesseltemperatur-Minimalbegrenzung (TKmin) TKmin _{OEM} Zeile 1 OEM TKmax Zeile 2 OEM	TKmin _{OEM} ...TKmax	°C	1	40
	82	Bad-Zusatzheizung (Ausgang K6 oder K7 als Heizkreispumpe 2) 0 Unwirksam 1 Wirksam	0 / 1	-	1	0
Anlagenkonfiguration						
	95	Pumpenfunktion Ausgang (K6) 0 Keine Funktion 1 Heizkreispumpe 2 2 Zubringerpumpe nach BW 3 Zubringerpumpe vor BW 4 Zubringerpumpe bei ext. Anforderung 5 Brauchwasser-Zirkulationspumpe 6 Brauchwasser-Elektroeinsatz 7 Solar-Pumpe ²⁾ 8 H1 Pumpe 9 Kesselpumpe 10 Kessel-Bypasspumpe 11 Alarmausgang	0...11	-	1	1
	96	Pumpenfunktion Ausgang (K7) 0 Keine Funktion 1 Heizkreispumpe 2 2 Brauchwasser-Zirkulationspumpe 3 Brauchwasser-Elektroeinsatz 4 Solar-Pumpe ²⁾ 5 H2 Pumpe 6 Kessel-Bypasspumpe 7 Alarmausgang	0...7	-	1	0
Heizkreis						
	100	Heizkennlinien-Parallelverschiebung Heizkreis 1 und 2	-4,5...+4,5	°C (K)	0,5	0,0
	101	Raumtemperatur-Einfluss 0 Unwirksam 1 Wirksam	0 / 1	-	1	1
	102	Raum-Schaltdifferenz Heizkreis 1 und 2 (SDR) - - - Unwirksam 0,5...4,0 Wirksam	- - -...4,0	°C (K)	0,5	- - -
	103	Raumgerät-Betriebsart 0 Wirkung auf Heizkreis 1 1 Wirkung auf Heizkreis 2 2 Wirkung auf Heizkreis 1 und 2	0...2	-	1	0

<i>RVA53.242</i>	<i>Funktion</i>	<i>Bereich</i>	<i>Einheit</i>	<i>Auflösung</i>	<i>Grundwerte</i>
104	Raumgerät-Werte 0 Wirkung auf Heizkreis 1 1 Wirkung auf Heizkreis 2 2 Wirkung auf Heizkreis 1 und 2	0...2	-	1	0
105	Vorlauftemperatur-Sollwert-Minimalbegrenzung (TVmin) Heizkreis 1 TVmax Zeile 107	8...TVmax	°C	1	8
106	Vorlauftemperatur-Sollwert-Minimalbegrenzung (TVmin) Heizkreis 2 TVmax Zeile 108	8...TVmax	°C	1	8
107	Vorlauftemperatur-Sollwert-Maximalbegrenzung (TVmax) Heizkreis 1 TVmin Zeile 105	TVmin...95	°C	1	80
108	Vorlauftemperatur-Sollwert-Maximalbegrenzung (TVmax) Heizkreis 2 TVmin Zeile 106	TVmin...95	°C	1	80
109	Maximale Vorverlegungszeit Einschaltzeit-Optimierung 0 Keine Vorverlegung/AUS	00:00...06:00	Hh:mm	10 min	00:00
110	Maximale Vorverlegungszeit Ausschaltzeit-Optimierung 0 Keine Vorverlegung/AUS	00:00...06:00	Hh:mm	10 min	00:00
113	Gebäudebauweise 0 Schwer 1 Leicht	0 / 1	-	1	1
114	Heizkennlinien-Adaption HK1 + HK2 0 Unwirksam 1 Wirksam	0 / 1	-	1	1
115	Spersignalverstärkung	0...200	%	1	100
Brauchwasser					
120	Brauchwassertemperatur-Reduziertersollwert (TBWR) TBWw Zeile 26	8...TBWw	°C	1	40
121	Brauchwasserprogramm 0 24h/Tag 1 Heizprogramm mit Vorverlegung 2 Zeitschaltprogramm 3	0...2	-	1	1
122	Schaltprogrammwahl-Zirkulationspumpe 0 Nach Zeitschaltprogramm 2 1 Nach Brauchwasserprogramm (Zeile 121)	0 / 1	-	1	1
124	Brauchwasserladung 0 Einmal pro Tag mit 2,5 Std Vorverlegung 1 Mehrmal pro Tag mit 1 Std Vorverlegung	0 / 1	-	1	1
125	Brauchwasser-Anforderungsart 0 Fühler 1 Thermostat	0 / 1	-	1	0
126	Vorlauftemperatur-Sollwertüberhöhung-Brauchwasser (UEBW)	0...30	°C (K)	1	16
127	Brauchwasser-Vorrang 0 Absolut (Mischer- und Pumpenheizkreis) 1 Gleitend (Mischer- und Pumpenkreis) 2 Kein (parallel) 3 Mischerheizkreis gleitend, Pumpenheizkreis absolut	0...3	-	1	1
128	Brauchwasser-Stellglied 0 Ladepumpe 1 Umlenkventil	0 / 1	-	1	0

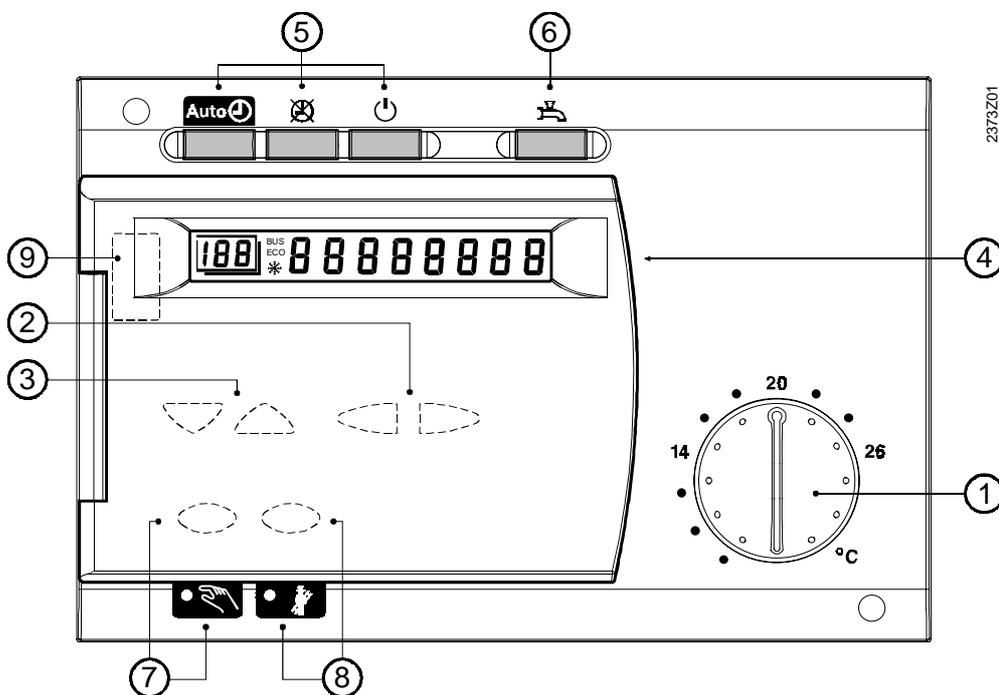
	RVA53.242	Funktion	Bereich	Einheit	Auflösung	Grundwerte
Kaskade						
	130	Kesselfolge-Umschaltung in Kaskade 2x1stufig - - - Keine automatische Umschaltung (fixe Kesselfolge) 10...990 Umschaltung nach eingestellter Anzahl Stunden	- - - / 10...990	- / Std	10	500
	131	Kesselfolge-Freigabeintegral	0...500	K*min	1	200
	132	Kesselfolge-Rückstellintegral	0...500	K*min	1	50
System						
	150	Umschaltung Winterzeit - Sommerzeit	01.01...31.12	tt.mm	1	25.03
	151	Umschaltung Sommerzeit - Winterzeit	01.01...31.12	tt.mm	1	25.10
	155	PPS-Kommunikations-Anzeige - - - Keine Kommunikation 0...255 Kommunikation OK 0 0 0 Kurzschluss der Kommunikationsleitung	- - - / 0...255 / 0 0 0	-	1	-
Puffereinstellungen						
	164	Wärmeanforderung bei BW-Reduziertersollwert 0 Nein (Pufferspeicher) 1 Ja	0 / 1	-	1	1
Multifunktionale Eingänge (H1) (H2/B31/B41)						
	170	Eingang H1 0 Betriebsart-Umschaltung alle HK und BW 1 Betriebsart-Umschaltung alle HK 2 Minimal-Vorlauftemperatur-Sollwert (TVHw) 3 Wärmeerzeuger-Sperre 4 Wärmeanforderung 0...10 V	0...4	-	1	0
	171	Minimal-Vorlauftemperatur-Sollwert H-Kontakt (TVHw) TKmax Zeile 2 OEM	8...TKmax	°C	1	70
	172	Wärmeanforderungs-Maximalwert H1	5...130	°C	1	100
	173	Wirksinn Kontakt H1 und H2 0 Ruhekontakt 1 Arbeitskontakt	0 / 1	-	1	1
	174	Eingang B31/H2/B41 0 Brauchwassertemperatur-Fühler 2 1 Minimal-Vorlauftemperatur-Sollwert (TVHw) 2 Wärmeerzeuger-Sperre 3 Puffertemperatur-Fühler 2	0...3	-	1	0

4 Bedienung

Einleitung

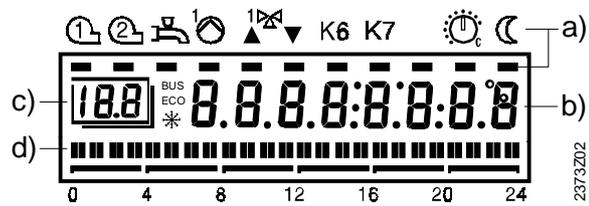
Eine Bedienungsanleitung ist auf der Rückseite des Deckels eingeschoben.

4.1 Bedienelemente



Bedienelement	Funktion
① Raumtemperatur-Drehknopf	Raumtemperatur-Sollwert Einstellung
② Einstell-Tasten	Parametrierung
③ Zeilenwahl-Tasten	Parametrierung
④ Anzeige	Istwerte und Einstellungen ablesen
⑤ Betriebsart-Tasten Heizkreis	Betriebsumstellung auf:  Automatikbetrieb  Dauerbetrieb  Standby
⑥ Betriebsart-Taste Brauchwasser	Brauchwasser EIN / AUS schalten
⑦ Handbetrieb-Funktions-taste mit Kontrolleuchte	Handbetrieb-Aktivierung
⑧ Kaminfeger-Funktions-taste mit Kontrolleuchte	Kaminfeger-Aktivierung
⑨ PC-Tool Anschluss	Diagnose und Service

Anzeige



- a) Symbole – Anzeige des Betriebszustandes mit Hilfe der schwarzen Cursor.
- b) Anzeige-Werte während Regelbetrieb oder bei Einstellungen.
- c) Programmier-Zeile während Einstellungen.
- d) Heizprogramm des aktuellen Tages

4.2 Betriebsstörungen

4.2.1.1 Das Display des Reglers bleibt leer (keine Anzeige)

- Ist der Hauptschalter der Heizung eingeschaltet?
- Sind die Sicherungen in Ordnung?
- Verdrahtung überprüfen

4.2.1.2 Heizungsregelung funktioniert nicht. Es wird keine oder eine falsche Uhrzeit angezeigt.

- Sicherungen der Heizung kontrollieren.
- RESET vornehmen: Den Regler ca. 5 s vom Netz trennen (z.B. Hauptschalter des Kessels 5 s auf AUS).
- Stellen Sie die Uhrzeit am Regler richtig ein (Bedienzeile 1)

4.2.1.3 Stellgerät öffnet/schliesst nicht oder nicht korrekt.

- Handhebel des Stellgerätes ist eventuell nicht eingekuppelt.
- Verdrahtung zum Stellgerät unterbrochen (Ausgangstest).
- Verdrahtung der Fühler überprüfen (Eingangstest).
- Schnellabsenkung oder Tages-Heizgrenzenautomatik aktiv.
- Einstellungen überprüfen.

4.2.1.4 Heizungs-Umwälzpumpe läuft nicht.

- Wird der richtige Anlagentyp angezeigt (Einstellzeile 53)?
- Verdrahtung und Sicherung kontrollieren (Ausgangstest).
- Verdrahtung der Fühler überprüfen (Eingangstest).
- Einstellungen überprüfen.

4.2.1.5 Brenner schaltet nicht ein

- Entriegelungsknopf des Brenners drücken.
- Sicherungen kontrollieren.
- Verdrahtung zum Brenner unterbrochen (Ausgangstest).
- Elektromechanischer Temperaturregler (TR) und Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) kontrollieren.
- Schnellabsenkung oder Tages-Heizgrenzenautomatik aktiv.
- Verdrahtung Kesseltemperatur-Fühler prüfen (Eingangstest).

4.2.1.6 Pumpe läuft nicht

- Verdrahtung und Sicherung kontrollieren (Ausgangstest).
- Verdrahtung der Fühler überprüfen (Eingangstest).

4.2.1.7 Brauchwasser wird nicht warm.

- Ist die Brauchwasser-Betriebsarttaste aktiviert?
- Einstellung des im Kessel eingebauten elektromechanischen Temperaturreglers (TR) prüfen. Er muss höher als TKmax eingestellt sein.
- Sollwert der Brauchwassertemperatur überprüfen.
- Istwert der Brauchwassertemperatur überprüfen.
- Prüfen, ob die Brauchwasserladung freigegeben ist.
- Verdrahtung und Sicherung der Ladepumpe kontrollieren (Eingangstest).
- Verdrahtung Brauchwassertemperatur-Fühler prüfen (Ausgangstest).

4.2.1.8 Raumtemperatur stimmt nicht mit dem gewünschten Wert überein.

- Raumtemperatur-Sollwerte überprüfen.
- Wird die gewünschte Betriebsart angezeigt?
- Wurde der automatische Betrieb am Raumgerät überbrückt?
- Stimmen Wochentag, Uhrzeit und das angezeigte Heizprogramm?
- Ist die Heizkennlinien-Steilheit richtig eingestellt?
- Verdrahtung des Aussentemperatur-Fühlers überprüfen.

4.2.1.9 Heizungsanlage funktioniert nicht richtig.

- Alle Parameter gemäss Einstellanleitung "Heizungsfachmann" und Bedienungsanleitung "Endverbraucher" überprüfen.
- Eingangstest durchführen. Ausgangstest durchführen. Elektromechanischer Temperaturregler (TR) und Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) kontrollieren.

4.2.1.10 Anlagen-Frostschutz funktioniert nicht oder "nicht korrekt".

- Funktionsfähigkeit des Brenners kontrollieren.
- Funktionsfähigkeit der Pumpen kontrollieren.
- Anlagen-Frostschutz bei Pumpenheizkreisen mit aktiver Raumtemperatur-Begrenzung.

4.2.1.11 Schnellabsenkung oder Schnellaufheizung funktioniert nicht.

- Einstellungen auf Heizungsfachmann-Ebene kontrollieren.
- Fühler an A6 kontrollieren (Eingangstest).

4.2.1.12 Fehlermeldung, es erscheint "ER" auf der Anzeige

- Gemäss Parametrierung Endbenutzer auf Zeile 50 die Ursache des Fehlers nachschlagen.

4.3 Kaminfeger

Nutzen Mit einem Tastendruck ist die Anlage automatisch bereit für die Abgasmessung.

Beschreibung Eine Funktion, speziell für die periodische Abgasmessung.

Einstellung



Einschalten: Die Kaminfegerfunktion wird durch Betätigen dieser Drucktaste angewählt. Sie ist für den Benutzer nur bei geöffneter Abdeckung auf der Reglerfront zugänglich.

Ausschalten: Durch Drücken einer der Betriebsarten- oder Funktionstasten
Durch erneuten Druck auf die Kaminfeger-Taste
Automatisch nach 1 Stunde
Wahl einer Zahl im Ausgang-Test

Leistungsanpassung Während aktivierter Kaminfegerfunktion kann mit der – und + Taste die Leistung reduziert oder erhöht werden.

- Mit stufigem Brenner:
Die zweite Brennerstufe kann weg- oder zugeschaltet werden.
-
- Hinweise
- Beim Verlassen der Funktion kehrt der Regler in die ursprünglich gewählte Betriebsart zurück.

Kontrolllampe

Bei leuchtender Kontrolllampe unter der Kaminfegertaste ist die Kaminfegerfunktion aktiv.

Auswirkung

Stufiger Brenner:	Die Brennerstufen 1 und 2 werden eingeschaltet.
Modulierender Brenner:	Die Leistung wird auf Vollast hochgefahren.
2x1 Kaskade:	Beide Brenner werden eingeschaltet.
BMU:	Die Kaminfegertaste hat keine Wirkung. Jedoch werden Zwangssignale wie nachfolgend beschrieben erzeugt, wenn die Kaminfegerfunktion an der BMU aktiviert ist.

Stufiger Brenner

Die Kessel-Schaltendifferenz wird jeweils nicht berücksichtigt. Damit ein möglichst dauernder Brennerbetrieb erzielt wird, ist nur die Kesseltemperatur-Maximalbegrenzung (TKmax) als Ausschaltpunkt aktiv.

Alle angeschlossenen Verbraucher sind vorerst gesperrt, damit der Kessel möglichst schnell den Minimalwert von 64°C erreicht.

Ist der Minimalwert von 64°C erreicht, werden die vorhandenen Verbraucher mit einer Pflichtlast nach und nach eingeschaltet, damit die vom Kessel produzierte Wärme abgenommen wird und so der Brenner eingeschaltet bleibt.

Die Temperatur der Heizkreise kann mit dem Mischventil, welches ebenfalls auf manuelle Betriebsart gestellt werden muss, reguliert werden. Die Raumtemperatur kann in der Einstellzeile 33 dennoch abgelesen werden.

4.4 Uhreinstellung

Nutzen	Automatische Uhrumstellung zwischen Sommer- und Winterzeit. Schnelle und übersichtliche Zeiteinstellung.
Beschreibung	Damit die Funktion des Heizprogrammes gewährleistet ist, muss die Tageszeit-Schaltuhr mit Uhrzeit und Wochentag richtig eingestellt werden.
Hinweis	Zwischen der Datumseinstellung (Zeile 3) und der Einstellung des Wochentages (Zeile 2) besteht keine Verknüpfung. D.h. wenn z.B. das eingestellte Datum auf einen Mittwoch fällt, muss entsprechend zusätzlich auch der Mittwoch eingestellt werden.
Sommer- Winterzeit	Die Uhrzeit wird durch die automatische Sommer- / Winterzeitumstellung automatisch angepasst. Siehe dazu im Stichwortverzeichnis unter "Sommer- Winterzeit".

4.4.1 Uhrzeit

Einstellung



Einstellbereich

Einheit

00:00...23:59

Stunde : Minute

Auswirkung

Die Uhrzeit des Reglers wird auf die eingestellte Zeit gesetzt. Diese Zeiteinstellung ist wichtig, damit das Heizprogramm des Reglers wunschgemäß läuft.

Hinweise

Während des Einstellvorganges läuft die Uhr weiterhin mit.
Mit jedem Tastendruck auf Plus oder Minus, werden die Sekunden auf 0 gesetzt.

4.4.2 Wochentag

Einstellung



Einstellbereich

Einheit

1...7

Tag

Auswirkung

Die Zeitschaltuhr wird auf den eingestellten Tag gesetzt. Der eingestellte Wochentag ist wichtig, damit das Heizprogramm des Reglers wunschgemäß läuft.

Wochentagstabelle

1	=	Montag	5	=	Freitag
2	=	Dienstag	6	=	Samstag
3	=	Mittwoch	7	=	Sonntag
4	=	Donnerstag			

4.4.3 Datum (Tag, Monat)

Einstellung

3

Einstellbereich

Einheit

01:01...31:12

Tag : Monat

Auswirkung

Tag und Monat des Reglers wird auf die Einstellung gesetzt. Diese Datumseinstellung ist wichtig, damit das Ferienprogramm und die So/Wi-Zeit Umschaltung des Reglers wunschgemäss läuft.

4.4.4 Jahr

Einstellung

4

Einstellbereich

Einheit

1999...2099

Jahr

Auswirkung

Das Jahr des Reglers wird auf die Einstellung gesetzt. Diese Jahreseinstellung ist wichtig, damit das Ferienprogramm und die So/Wi-Zeit Umschaltung des Reglers wunschgemäss läuft.

4.5 Heizkennlinien-Steilheit Heizkreis 1 (S1)

Nutzen

Konstante Raumtemperatur trotz schwankender Aussentemperatur

Beschreibung

Anhand der eingestellten Heizkennlinie bildet der Regler den Vorlauftemperatur-Sollwert ausschliesslich für Heizkreis 1.

Einstellung

30

Einstellbereich

Einheit

Standardeinstellung

-- : -- / 2,5...40,0

Schritte

15,0

Auswirkung

Durch Verändern des eingegeben Wertes erhöht oder senkt sich die Steilheit der Heizkennlinie.

Bei Eingabe:

-- : -- Alle Funktionen des Heizkreises 1 aus. Gebäude- und Anlagenfrostschutz nicht aktiv (Kessel- und Brauchwasserfrostschutz bleiben aktiv).

2,5...40,0 Alle Funktionen des Heizkreises 1 ein.

Erhöhen: Die Vorlauftemperatur steigt **höher** bei absinkender Aussentemperatur.

Senken: Die Vorlauftemperatur steigt **weniger hoch** bei absinkender Aussentemperatur.

Hinweis

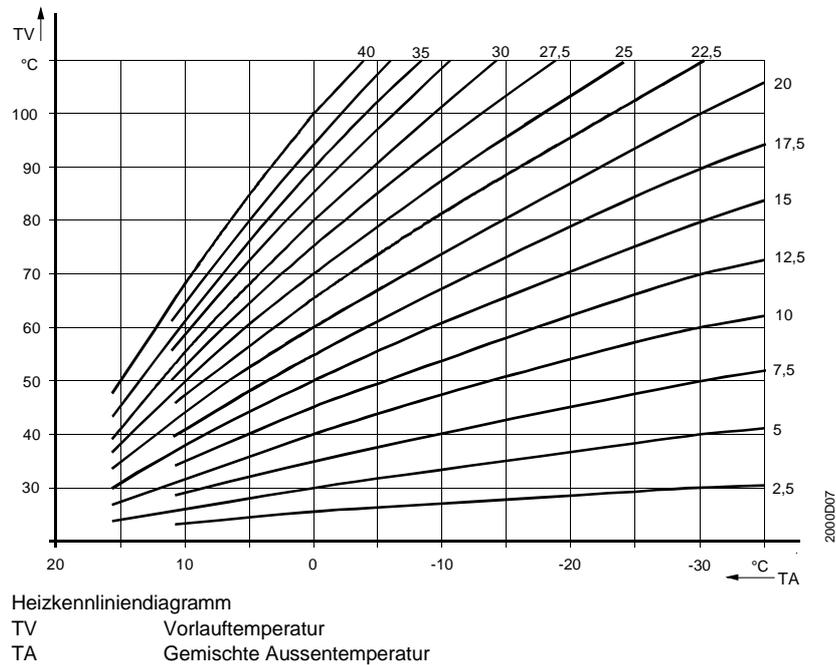
Diese Einstellung hat ebenfalls Auswirkung auf die Bildung des Anlagentypes der in Einstellzeile 53 angezeigt wird. Durch das Ein- bzw. Ausschalten des Heizkreises durch die Einstellung -- : -- oder einen Wert, verändert sich entsprechend die Anlagen-Konfigurierung.

Die Heizkennlinie

Mit der Heizkennlinie bildet der Regler den Vorlauftemperatur-Sollwert, damit selbst ohne Raumtemperatur-Fühler eine konstante Raumtemperatur erreicht wird. Je grösser die Steilheit der Heizkennlinie, desto höher ist der Vorlauftemperatur-Sollwert bei tiefen Aussentemperaturen.

Hinweis

Mit Raumtemperatur-Fühler wird ein wesentlich besserer Komfort erreicht.



Vorlauftemperatur-Sollwert

Der so ermittelte Vorlauftemperatur-Sollwert dient in Form einer Sollwertanforderung zur Bildung des Kesseltemperatur-Sollwertes.

4.6 Heizkennlinien-Steilheit Heizkreis 2 (S2)

Nutzen Konstante Raumtemperatur trotz schwankender Aussentemperatur.

Beschreibung Anhand der eingestellten Heizkennlinie bildet der Regler den Vorlauftemperatur-Sollwert ausschliesslich für Heizkreis 2.

Einstellung

32

<u>Einstellbereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Standardeinstellung</u>
-- : -- / 2,5...40,0	Schritte	15,0

Auswirkung

Durch Verändern des eingegeben Wertes erhöht oder senkt sich die Steilheit der Heizkennlinie.

Bei Eingabe:

-- : -- Alle Funktionen des Heizkreises 2 aus. Gebäude- und Anlagenfrostschutz nicht aktiv (Kessel- und Brauchwasserfrostschutz bleiben aktiv).

2,5...40,0 Alle Funktionen des Heizkreises 2 ein.

Erhöhen: Die Vorlauftemperatur steigt **höher** bei sinkender Aussentemperatur.

Senken: Die Vorlauftemperatur steigt **weniger hoch** bei sinkender Aussentemperatur.

Hinweis

Diese Einstellung hat ebenfalls Auswirkung auf die Bildung des Anlagentypes der in Einstellzeile 53 angezeigt wird. Durch das Ein- bzw. Ausschalten des Heizkreises durch die Einstellung -- : -- oder einen Wert, verändert sich entsprechend die Anlagen-Konfigurierung.

Die Heizkennlinie

Nähere Angaben zur Heizkennlinie finden Sie unter " Heizkennlinien-Steilheit Heizkreis 1 " (S1).

Vorlauftemperatur-Sollwert

Der so ermittelte Vorlauftemperatur-Sollwert dient in Form einer Sollwertanforderung zur Bildung des Kesseltemperatur-Sollwertes.

5 Istwertanzeigen

5.1 Raumtemperatur-Istwert (TRx)

Einstellung



Anzeigebereich

Einheit

0...50°C

°C

Auswirkung

Mit dem Einsteigen in die Bedieneinheit wird automatisch die gemessene Temperatur vom Raumgerät angezeigt.

Spezielle Anzeigen

--- Kein gültiger Raumfühler angeschlossen

5.2 Aussentemperatur-Istwert (TAx)

Einstellung



Anzeigebereich

Einheit

- 50.0 ... + 50.0

°C

Auswirkung

Mit dem Einsteigen in die Bedieneinheit wird automatisch die gemessene Temperatur vom Aussentemperatur-Fühler angezeigt.

Spezielle Anzeigen

0,0 C° Fühlerunterbruch oder kein Fühler angeschlossen
0,0 C° Fühlerkurzschluss

Hinweis

Näheres zum Rücksetzen der gedämpften auf die aktuelle Aussentemperatur siehe im Stichwortverzeichnis unter "gedämpfte Aussentemperatur".

5.3 Fehleranzeige

Nutzen	Einfache Anlagenkontrolle. Hilfsmittel bei der Fehlersuche.
Beschreibung	Der Regler zeigt Fehler an, die im Gerät selbst oder beim System auftreten können. Im Normalbetrieb erscheint auf der Anzeige "Er" wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Einstellung



<u>Anzeigebereich</u>	<u>Einheit</u>
0...255	-

Auswirkung	Mit dem Einsteigen in die Bedienzeile wird automatisch der erste Eintrag in der Fehlerliste angezeigt.
Hinweis	Mit den kann zwischen den Fehlermeldungen gewechselt werden.

Fehlermeldungen	Der Regler kann max. 2 Fehlermeldungen speichern. Die Fehlermeldung löscht nur dann, wenn die Fehlerursache behoben wurde. Stehen weitere Fehler an, kommen diese in den Speicher sobald wieder Platz besteht.
------------------------	--

Gerätefehler Fehler die an diesem Gerät auftreten können:

<i>Anzeige</i>	<i>Fehlerbeschreibung</i>
Leer	Kein Fehler
10	Aussentemperatur-Fühler
20	Kesseltemperatur-Fühler
28	Abgastemperatur-Fühler
30	Vorlauftemperatur-Fühler
40	Rücklauftemperatur-Fühler
50	Brauchwassertemperatur-Fühler an B3
52	Brauchwassertemperatur-Fühler an B31
58	Brauchwasserthermostat
61	Störung Raumgerät
62	Falsches Raumgerät
86	PPS-Kurzschluss
146	Unzulässige Anlagenkonfiguration
162	Fehler H2-Kontakt
nnn	Andere Fehler ? Fragen Sie Ihren Kesselhersteller/-lieferant.

5.4 Ausgang-Test

Nutzen	Anschlusskontrolle vor der Inbetriebnahme. Schnelles Auffinden von Fehlern.		
Beschreibung	Wird auch als Relais-Test bezeichnet der zur Überprüfung der Verdrahtung und Konfiguration benutzt werden kann.		
Einstellung	<i>Einstellbereich</i>	<i>Einheit</i>	<i>Standardeinstellung</i>
	0...9	Schritte	0
Auswirkung	Mit dem Einsteigen in die Bedienzeile gelangt man automatisch in den Ausgang-Test. In jedem Testschritt wird dann der entsprechende Ausgang aktiviert und kann so kontrolliert werden.		
Testablauf	Der Testablauf ist in Form eines Ringzählers aufgebaut. D.h. er kann nach Belieben mit den Plus-Minustasten vor- oder rückwärts durchlaufen werden.		
Hinweis	Weitere Angaben siehe im Stichwortverzeichnis unter " Inbetriebsetzung".		
	Testschritt 0	Alle Ausgänge schalten gemäss Regelbetrieb	
	Testschritt 1	Alle Ausgänge ausgeschaltet	
	Testschritt 2	Brenner-Stufe 1 (K4) eingeschaltet	
	Testschritt 3	Brenner-Stufe 1 und 2 (K4 + K5) eingeschaltet	
	Testschritt 4	Brauchwasser-Ladepumpe / -Umlenventil (Q3 / Y3) eingeschaltet	
	Testschritt 5	Heizkreis 1/Kessel-Pumpe (Q2) eingeschaltet	
	Testschritt 6	Mischer-Ventil HK1 "AUF" (Y1) eingeschaltet	
	Testschritt 7	Mischer-Ventil HK1 "ZU" (Y2) eingeschaltet	
	Testschritt 8	Heizkreispumpe HK2 (Q6) eingeschaltet	
	Testschritt 9	Mischer-Ventil HK2 "AUF" (Y5) eingeschaltet	
	Testschritt 10	Mischer-Ventil HK2 "ZU" (Y6) eingeschaltet	

5.5 Eingang-Test

Nutzen

Erleichterung bei der Inbetriebnahme.
Schnelles Auffinden von Fehlern.

Beschreibung

Wird auch als Fühler-Test bezeichnet der zur Überprüfung der Verdrahtung und Konfiguration benutzt werden kann.

Einstellung

<u>Einstellbereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Standardeinstellung</u>
0...10	Schritte	0

Auswirkung

Mit dem Einsteigen in die Bedieneile gelangt man automatisch in den Eingang-Test. In jedem Testschritt wird dann der entsprechende Eingang angezeigt und kann so kontrolliert werden.

Testablauf

Der Testablauf ist in Form eines Ringzählers aufgebaut. D.h. er kann nach belieben mit den Plus-Minustasten vor- oder rückwärts durchlaufen werden.

Hinweis

Weitere Angaben siehe im Stichwortverzeichnis unter " Inbetriebsetzung".

Testschritt 0	Anzeige der Kesseltemperatur von Fühler B2
Testschritt 1	Anzeige der Brauchwassertemperatur 1 von Fühler B3
Testschritt 2	Anzeige Eingang B31/H2 gemäss der in Zeile 174 eingestellten Funktion (°C / 000 / - - -)
Testschritt 3	Anzeige der Vorlauf-Temperatur HK1 von Fühler B1
Testschritt 4	Anzeige der Vorlauf-Temperatur HK2 von Fühler B12
Testschritt 5	Anzeige der Aussentemperatur von Fühler B9
Testschritt 6	Anzeige der Raumtemperatur von Raumgerät an A6
Testschritt 7	Anzeige der Raumtemperatur von Raumgerät an A7
Testschritt 8	Anzeige der Abgas-Temperatur von Fühler B8
Testschritt 9	Anzeige Eingang H1 gemäss der in Zeile 170 eingestellten Funktion (°C / 000 / - - -)

5.6 Anlagetyp-Anzeige

Nutzen

Einfache Übersicht über den Aufbau der Anlage.
Einfache Überprüfung der Konfiguration.

Beschreibung

Zeigt den installierten Anlagetyp an.

Einstellung



<u>Anzeigebereich</u>	<u>Einheit</u>
0...150	-

Auswirkung

Mit dem Einsteigen in die Bedienzeile wird automatisch die Nummer des aktuellen Anlagentyps angezeigt.

Bei Anzeige:

0 Ungültige Anlagenkonfigurationen

1...150 Gültige Anlagenkonfigurationen
(siehe Kapitel Anlagentypen)

Anlagetyp

Der Regler ermittelt aus den angeschlossenen Peripheriegeräten und aus den Einstellungen von Parametern den aktuellen Anlagentyp.
Der Anlagentyp wird in Form einer Ziffer angezeigt die dem Anlagenschema entspricht.
Die grafisch dargestellten Anlagentypen mit den erforderlichen Peripheriegeräten sind im Kapitel "Anwendungen" zu finden.

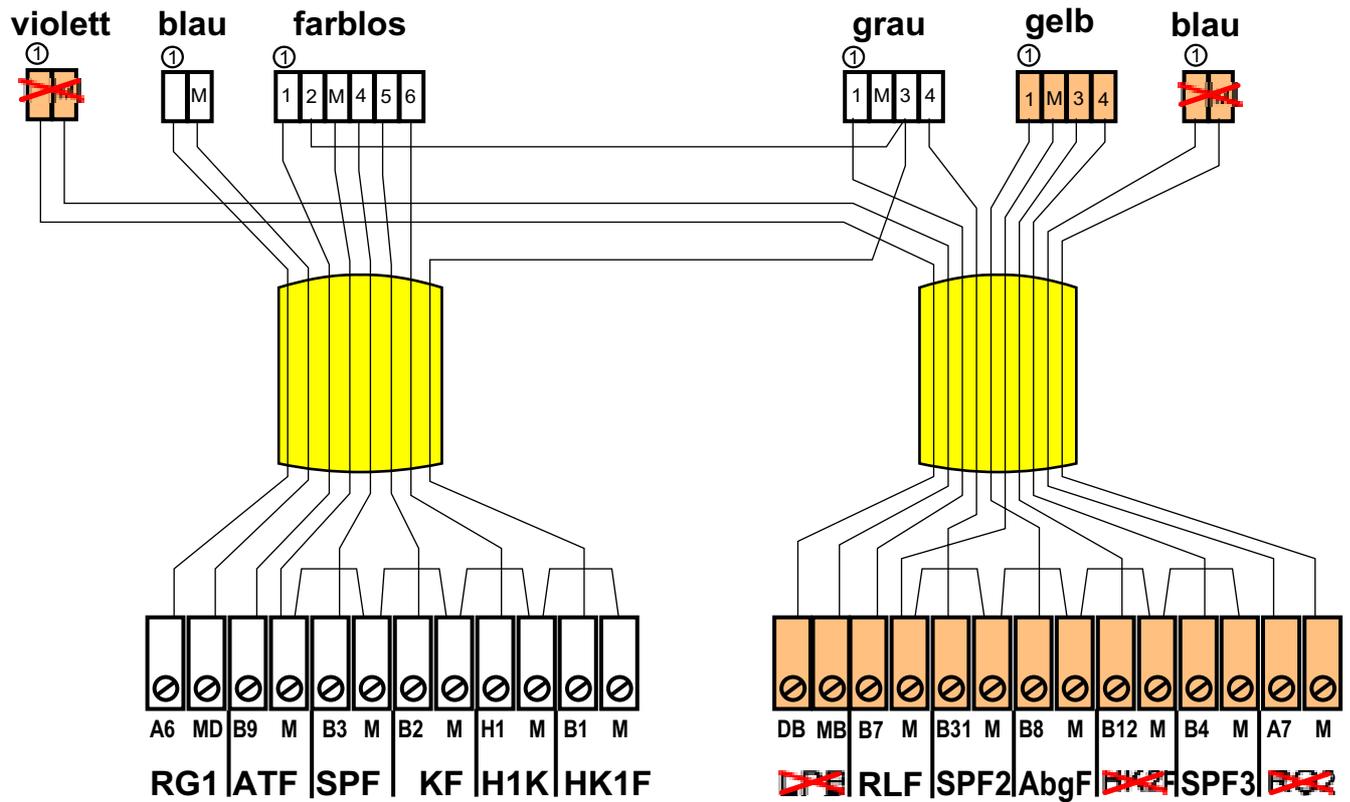
Folgende Faktoren beeinflussen die Bildung des Anlagentypen:

- Anschluss eines Brauchwasser-Temperaturfühlers an B31/H2/B41
- Anschluss eines Brauchwasser-Fühlers oder Thermostaten an B3
- Einstellung der Bedienzeile "Brauchwasser-Stellglied" (Zeile 128)
- Einstellung der Bedienzeile "Ausgang K6" (Zeile 95) oder Ausgang K7 (Zeile 96)
- Eingangsignal an B1
- Einstellung der Bedienzeile "Heizkennlinien-Steilheit HK1" (Zeile 30)
(- : - oder Wert zwischen 2.5 und 40)
- Einstellung der Bedienzeile "Heizkennlinien-Steilheit HK2" (Zeile 32)
(- : - oder Wert zwischen 2.5 und 40)
- Einstellung des Ereugertyps (Zeile 80)

6 Technische Daten

Spannungsversorgung	Nennspannung	AC 230 V ($\pm 10\%$)
	Nennfrequenz	50 Hz ($\pm 6\%$)
	Leistungsaufnahme	Max. 10 VA
Anforderungen	Schutzklasse (bei vorschriftsgemäsem Einbau)	II, nach EN60730
	Schutzart (bei vorschriftsgemäsem Einbau)	IP 40, nach EN60529
	Elektromagnetische Störfestigkeit entspricht	EN50082-2
	Elektromagnetische Emissionen entspricht	EN50081-1
Klimatische Bedingungen	In Betrieb	
	nach IEC 721-3-3	Klasse 3K5
	Temperatur	0...50°C
	Bei Lagerung	
	nach IEC 721-3-1	Klasse 1K3
	Temperatur	-25...70°C
	Bei Transport	
	nach IEC 721-3-2	Klasse 2K3
	Temperatur	-25...70°C
Mechan. Bedingungen	In Betrieb nach IEC 721-3-3	Klasse 3M2
	Bei Lagerung nach IEC 721-3-1	Klasse 1M2
	Bei Transport nach IEC 721-3-2	Klasse 2M2
Wirkungsweise	Gemäss EN60730 Abs. 11.4	1b
Ausgangsrelais	Spannungsbereich	AC 24...230 V
	Nennstrombereich	5 mA...2 A ($\cos \phi > 0,6$)
	Einschaltstromspitze	max. 10 A während max. 1 s
	Anschlussabsicherung	max. 10A
Busausdehnung	PPS	
	Leiter (Telefondraht)	2 x 0,5 mm ² (vertauschbar)
	Zulässige Leitungslänge	50 m
Zulässige	Ø 0.6 mm	max. 20 m
Fühlerleitungslängen	1,0 mm ²	max. 80 m
	1,5 mm ²	max. 120 m
Eingänge	Witterungs-Fühler	NTC (QAC31), Ni1000 (QAC21)
	Brauchwasser- und Kesselfühler	Ni 1000 Ω bei 0°C (QAZ21)
	Vorlaufertemperatur-Fühler	Ni 1000 Ω bei 0°C (QAD21)
	Brennerstunden-Eingang E1	AC 230 V ($\pm 10\%$)
	Telefon Fernschalter, Hilfsschalter (H1, H2), und BW-Thermostat	Kleinspannungsfähig (vergoldete Kontakte)
Diverses	Masse (Gewicht) Regelgerät	ca. 0,6 kg
	Gangreserve Uhr	min. 12 Std.

Reglerseite !



Anlagenseite !

Legende:

RG1: Raumgerät 1 (blau)
 ATF: Aussenfühler (farblos)
 SPF: BW-Speicherfühler 1 (farblos)
 KF: Kesselfühler (farblos)
 H1K: Kontakt H1 (farblos)
 HK1F: Fühler Heizkreis 1 (grau)
 RLF: Rücklauffühler (grau)
 SPF2: BW-Speicherfühler 2 (grau)
 (oder Pufferspeicherfühler 2)
 AbgF: Abgasfühler (gelb)
 SPF3: Pufferspeicherfühler 1 (gelb)



Kabelmantel entsp.
Schutzklasse II



Ohne Funktion
(Nicht belegen !)

Angef.:

Geprüft:

Mitt.-Nr.:

Massstab:

Dok.-Verw.: AVA86F2Hansa



DESIGNER

Verantw. Stelle

Elektroschema zu AVA 86.580

(Fühlerkabelbaum zu RVA 53.242)

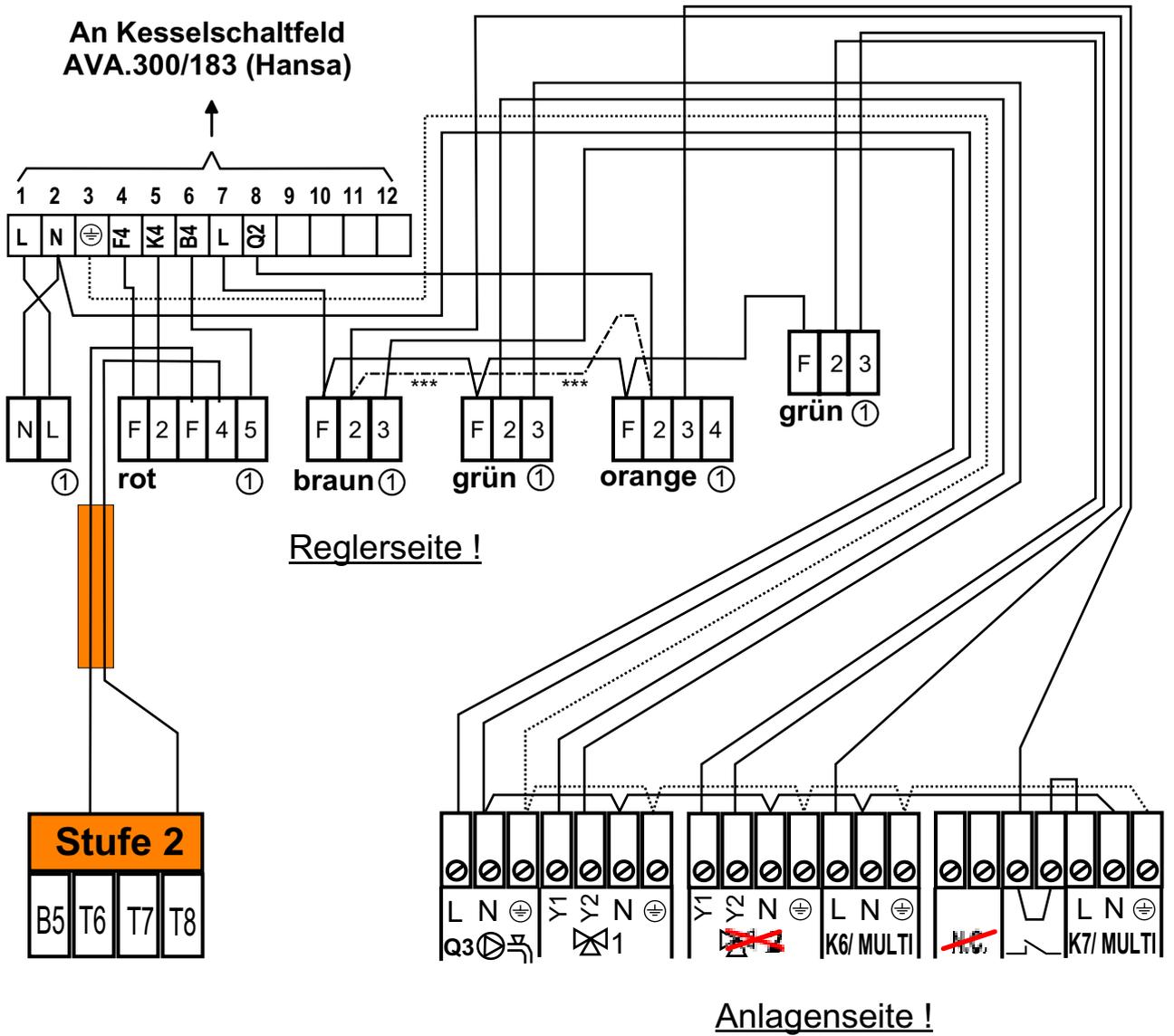
Ursprung: H71 6921 0225 a (Siemens - Landis & Staefa Division)
Kundenspezifisch angepasst: L&S-F/OEM-T/Hi., 07.02.2002

HANSA Oel- und Gasbrenner

Nr.:

de

**An Kesselschaltfeld
AVA.300/183 (Hansa)**



Legende:

Q3 BW-Ladepumpe

1 Mischeranschluss HKr1

K6/K7 BW-Zirk.pumpe, P-HKr2 etc.
(je nach Konfiguration)

~~ABC~~ **Ohne Funktion**
(Nicht belegen !)

Stufe 2 Wieland-Stecker für 2. Brennerstufe
(Nur bei 2-stufigen Brennern)

Angef.:

Geprüft:

Mitt.-Nr.:

Massstab:

Dok.-Verw.: AVA86N2Hansa



DESIGNER

Verantw. Stelle

**Elektroschema zu AVA 86.580
(Netz-kabelbaum zu RVA53.242)**

Ursprung: H71 6921 0226 a (Siemens - Landis & Staefa Division)
Kundenspezifisch angepasst: L&S-F/OEM-T/Hi., 07.02.2002

HANSA Oel- und Gasbrenner

Nr.:

de

Kesselschaltfeld AVA75.300/183 (Hansa)

Anschlussschema Netz

